



Im Gewerbepark Ostwestfalen-Lippe in der Röntgenstraße 11 in Herford wird am 12. Juli das hochmoderne Logistikcenter in Betrieb

genommen. Der Umzug soll die logistische Flexibilität des Lebensmittel-Großhändlers verstärken. Foto: Stefan Wolff

Neuer Firmensitz an der A2

EGV Mahlmann GmbH bezieht Kühllogistikcenter im Gewerbepark OWL

Herford/Unna (HK). Vom kommenden Montag an befindet sich der neue Firmensitz der EGV Mahlmann GmbH in der Röntgenstraße 11 in Herford im interkommunalen Gewerbepark Ostwestfalen-Lippe an der Autobahn 2.

Die Mahlmann Milchprodukte GmbH beliefert seit 1964 Kunden von Detmold aus in der Region Ostwestfalen mit Frischprodukten. Im Jahre 2000 wurde Mahlmann vom westfälischen Familienunternehmen EGV Unna AG erworben. Zusammen mit Geschäftsführer Ulf Baumann und hochmotivierten Mitarbeitern in Detmold, hat die Geschäftsführung der EGV Unna

AG – die Gebrüder Christian und Matthias Heumann – das Unternehmen zu einem kompetenten Sortimentslieferanten für den Großverbraucherbereich ausgebaut.

Das angebotene Sortiment wurde erheblich erweitert und das Liefergebiet auf Niedersachsen und Hessen ausgedehnt. Heute beziehen mehr als 1000 Kunden ihre Produkte aus dem insgesamt 12000 Artikel umfassenden Sortiment.

»Der Erfolg der vergangenen Jahre hat uns ermutigt, in einen Standort in Ostwestfalen zu investieren. Ziel ist es, die Leistungsfähigkeit für die Zukunft abzusichern und weiter zu steigern«, sagt Ulf Baumann, Geschäftsführer der EGV Mahlmann GmbH. Aus

diesen Gründen wurde an einem logistisch optimalen Standort ein neues Logistikcenter errichtet. Auf dem Gelände des neu erschlossenen Gewerbeparks OWL im Städtedreieck Bad Salzungen, Herford und Bielefeld ist auf 6000 Quadratmeter ein neues, hochmodernes Kühllogistikcenter gebaut worden. Die Anlage verfügt über 3000 Quadratmeter Lagerfläche, 3100 Lagerplätze, zehn Verladetore mit Schleuse und modernste Temperaturüberwachung.

Aus der Mahlmann Milchprodukte GmbH wird die EGV Mahlmann GmbH. Mit dem damit

verbundenen neuen Logo soll die Modernisierung des Unternehmens unterstrichen werden und die Zugehörigkeit zur Firmengruppe – der EGV Group – betont werden. Der Umzug des Unternehmens findet in der Zeit vom 9. bis einschließlich 11. Juli statt.

Für die Zukunft sind die Weichen gestellt: Mit der konsequenten Verfolgung hoher Qualitätsstandards und strategischer Kooperationen will sich die EGV Mahlmann GmbH ihren Platz im Lebensmittelgroßhandel sichern und noch weiter ausbauen.

@ www.egv-group.de

»Der Erfolg hat uns ermutigt, in Ostwestfalen zu investieren.«

Ulf Baumann,
Geschäftsführer

Social Day beginnt heute in Herford

Herford (HK). Hunderte Herforder Schüler machen wieder stark für Gutes, indem sie sich im Rahmen des Social Day Herford ehrenamtlich in Firmen, Büros, Läden und bei Privatpersonen engagieren und so Spenden sammeln. Mit dabei in diesem Jahr sind heute das Friedrichs-Gymnasium und die Ernst-Barlach-Realschule, die beide zum ersten Mal mitmachen. Am 12. Juli folgt die Otto-Hahn-Realschule. 60 Prozent der gesammelten Gelder erhält die sich beteiligende Schule, 40 Prozent zur freien Verfügung sowie 20 Prozent für ein im Vorfeld von der Schule benanntes Spendenziel.

Kreistag geht in Sommerpause

Letzte Sitzung am Freitag über Umsetzung des Sparpakets

Herford (hil). Zur letzten Sitzung vor der Sommerpause kommen die Mitglieder des Kreistags am Freitag um 15 Uhr im Kreishaus zusammen. Die meisten Punkte der Tagesordnung behandeln die Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe: des Bauhofs, des Jugendheims, der Sozial-Psychiatrischen Rehabilitationseinrichtung und des Abfallentsorgungsbetriebs.

Berichte gibt es vom Behindertenbeauftragten sowie über die Umsetzung des Frauenförder- und Gleichstellungsplans.

Die Verwaltung gibt einen ersten Bericht über Maßnahmen nach dem Haushaltssicherungskonzept. Die FDP hatte diesen Antrag im April gestellt, weil auch von politischer Seite her die Umsetzung begleitet werden soll. Spätestens für das Jahr 2013 soll der Haushalt ausgeglichen sein.

In der Druckvorlage zur Sitzung am Freitag heißt es, dass im Personalplan vakante Stellen zunächst für 12 Monate nicht wieder besetzt werden. Derzeit sind in der Kreisverwaltung 19,6 vollzeitver-

rechnete Stellen nicht besetzt. Bei der Transferaufwendungen im Sozialbereich wird erwartet, dass die prognostizierte Erhöhung um 4,4 Millionen Euro nicht weiter ansteigen wird.

Die Kreisumlage wird von den Kommunen derzeit noch auf Basis des alten Hebesatzes abgeführt. Die leichte Anhebung der Umlage, die mit der Verabschiedung des Haushalts so beschlossen worden war, schlägt deshalb bislang noch nicht auf die Ergebnisrechnung des Kreises durch.

Jetzt schreiben die Lehrer

Thema »Ahornbäume« heute im Ausschuss

Herford (HK). Mit der geplanten Fällung von drei Ahornbäumen auf dem Gelände der Grundschule Radewig beschäftigt sich heute ab 17 Uhr der Herforder Bau- und Umweltausschuss. Angesichts der Sitzung im Rathaus äußert sich das Kollegium der Schule in einer Stellungnahme:

»Lange Zeit haben wir Lehrkräfte und Erzieherinnen der GS Radewig uns zurückgehalten und mit großem Interesse Berichterstattung und Leserbriefe zum Thema Ahornbäume verfolgt. Nun denken wir, dass es an der Zeit ist, einige Aspekte aus unserer Sicht klar zu stellen. Wir sind erstaunt, wie viele Menschen plötzlich bei einem Thema mitreden.

1. An unserer Schule sind etwa 60 Mitarbeiter beschäftigt. Für diese Mitarbeiter standen bisher 35 Parkplätze zur Verfügung. Im Rahmen der Neugestaltung unseres Schulhofes (seit zehn Jahren im Gespräch, seit zwei Jahren geplant) waren wir bereit, auf elf Parkplätze zu verzichten, damit die Kinder mehr Spielfläche bekommen. Einige Parkplätze müssen auf dem Schulgelände belassen werden, um die Nachbarn der Schule nicht zu stark zu belasten.

2. Unsere Schule wird von 330 Kindern besucht. Für diese Kinder stehen seit Monaten nur noch fünf Spielgeräte zur Verfügung, da aufgrund der Baumaßnahmen Spielgeräte abgebaut werden mussten. Im Vergleich dazu befinden sich auf dem Gelände 115 Bäume, viele davon wirklich schützenswert.

3. Ein Ende der Baumaßnahmen, die insgesamt ohne Pause seit 1996 stattfinden, war nun zum Sommer 2010 in Sicht.

4. Um die Baumaßnahme zu beenden, ist es erforderlich, drei Ahornbäume zu fällen. Diese Ahornbäume liegen so knapp über der Baumschutzordnung der Stadt Herford, dass ein Privathaushalt es vermutlich gar nicht bemerkt hätte und somit gar nicht auf die Idee gekommen wäre, eine Genehmigung zum Fällen beim Bauausschuss einzuholen.

5. Die Verwaltung der Stadt ist aber den korrekten Weg gegangen und hat den entsprechenden Antrag in den Bauausschuss gegeben. Der Ausschuss hat dem Fällen der drei Ahornbäume mehrheitlich zugestimmt.

6. Dadurch, dass ein Ratsmitglied den Mehrheitsbeschluss angefochten hat, stoppen die Baumaßnahmen seit April!

7. Dass eine zusätzliche Ahorn-Sitzung weitere Steuergelder verbraucht, ist natürlich nicht in unserem Sinne: Wäre gegen den demokratisch gefassten Beschluss kein Einspruch eingelegt worden, müsste diese Sitzung gar nicht erst stattfinden. Für uns ist nicht zu verstehen, dass Baumaßnahmen unnötig verlängert werden.

8. Es ist uns ein besonderes Anliegen, dass Kinder schon früh lernen, sich an demokratischen Grundwerten zu orientieren. Es ist uns weiterhin wichtig, dass unsere Schüler lernen, dass demokratisch gefasste Beschlüsse einzuhalten und von der Gemeinschaft mitzutragen sind – auch wenn man selbst anderer Meinung ist!

9. Zum Thema Umweltbewusstes Handeln sollten Sie einmal unsere Schule besuchen und sich ansehen, wie wir mit schützenswerter Natur umgehen und wie intensiv wir den Kindern die Notwendigkeit ökologischen Handelns vermitteln. Dazu gehört, Parkplatzsuche durch vermehrtes Hin- und Herfahren zu vermeiden.«



Lions-Club unterstützt Lebenshilfe

Diese Spende kann sich sehen lassen. Mit 13 710 Euro unterstützt der Lions-Club Herford die Lebenshilfe Herford. Auf dem Sommerfest der Herforder Werkstätten übergab Henning Schlattmeier, in der Saison 2009/10 Lions-Präsident, einen Scheck an die Vorsitzende der Lebenshilfe, Bärbel Zuhl und Geschäftsführer Stephan Steuernagel. Das Geld ermöglicht die Einrichtung eines Therapieraums, in dem sich gerade die älteren Beschäftigten der Herforder Werkstätten zurückziehen können. wst/Foto: Stefan Wolff

Rollies bieten am Sonntag Tombola

Herford (HK). Die Selbsthilfegruppe Rollis veranstaltet am Sonntag, 11. Juli, auf dem Hoerkerfest eine Tombola zu Gunsten der Behindertenarbeit im Kreis Herford. Zu den Preisen zählen ein Original-Trikot von Werder Bremen, Freikarten für zwei Personen vom Variété Gop sowie Oberhemden von Hugo Boss. Diese Preise wurden von Firmen und Geschäftsleuten gesponsert. Niemand, der ein Los kauft, geht leer aus, denn es gibt keine Nieten.

ADFC heute ins Bunder Land

Herford (HK). Der Allgemeine Deutscher Fahrrad Club (ADFC) bietet heute wieder eine Rundfahrt an. Die 33 Kilometer umfassende Tour (mit Einkehr) wird ins Bunder Land führen. Sie wird von Benno Oetjens geleitet. Start ist um 18 Uhr am Bahnhof Herford.



Natascha (links) und Kimberley lassen es rocken: Sie singen »I'm yours« von Jason Mraz.

Herzrasen vor dem ersten Auftritt

Meierfeld-Hauptschüler spielen vor Publikum Theater und machen Musik

Herford (mor). Die meisten Mädchen und Jungen stehen zum ersten Mal auf der Bühne – dementsprechend riesig ist das Lampenfieber. »Ich habe ganz wackelige Knie«, sagt eine Schü-

lerin aus der 6b vor ihrem Auftritt. Und trotzdem: Nach dem Jahresabschlusskonzert sind die Meierfeld-Hauptschüler erleichtert und mächtig stolz. Doch nicht nur die 80 Protagonisten selbst sind aufge-

regt, auch die Herzen der beiden Organisatorinnen schlagen kurz vor Beginn der Show höher. Kein Wunder:

Ein solches Mammut-Projekt hat das Lehrer-Duo Waltraud Krenz

(Musik) und Ulrike Lücke (Theater) zuvor noch nicht auf die Beine gestellt. »So etwas Großes hat es in dieser Form hier noch nicht gegeben.«

Schon die einzelnen Übungsstunden im Lauf des Schuljahres waren alles andere als einfach. Denn die wenigsten Hauptschüler haben von ihren Eltern das musikalische Ein-mal-Eins mit auf den Weg bekommen. »Wir fangen hier bei Null an. Selbst simple Kinderlieder kennen meine Schüler nicht«, sagt Ulrike Lücke. Daher bewertet es die Pädagogin als großen Erfolg, der Klasse 9 vier Gitarrengriffe beigebracht zu haben. Und der WM-Song kam auch bei den Jugendlichen prima an. Doch im kleinen Kreis zu üben



Lehrerin
Ulrike Lücke

oder vor der ganzen Schule etwas aufzuführen – das sind zwei verschiedene Dinge. Waltraud Krenz: »Wir mussten viel Überzeugungsarbeit leisten, damit die Kinder mitmachen. Einige haben sich aber verweigert.«

Das Programm beginnt mit einem 20-minütigen Theaterstück, in dem die AG das Publikum mitnimmt auf eine abendliche Reise. Die Musik-AG gibt mit Glockenspielen Haydn zum Besten. Solistin Natascha Dew zeigt mit Flöte wie Vivaldi klingt. Und Serkan bringt den Mitschülern seine Heimat etwas näher. Er tanzt in der Turnhalle einen kurdischen Tanz. »Den tanzen wir auf Hochzeiten. Das macht Spaß«, sagt der 17-Jährige.



Zum ersten Mal auf der Bühne: Stefania (links) und Alina spielen Theater. Fotos: Moritz Winde

Mahlmann jetzt in Herford

Herford (WB). Die Mahlmann Milchprodukte GmbH zieht in diesen Tagen von Detmold nach Herford um. Dort hat das Unternehmen, das seit 1964 Kunden in der Region Ostwestfalen-Lippe mit Frischprodukten beliefert, ein neues Kühllogistikcenter gebaut. Seit dem Jahr 2000 gehört Mahlmann, das von Ulf Baumann geführt wird, zur EGV Unna AG. Künftig soll das Unternehmen EGV Mahlmann GmbH heißen.

Nullrunde für Lufthansa

Frankfurt (dpa). 50000 Lufthansa-Mitarbeiter bekommen bis mindestens Ende nächsten Jahres keine Gehaltserhöhung. Arbeitgeber und Arbeitnehmer einigten sich nach einem nächtlichen Verhandlungsmarathon auf eine 22 Monate lange Nullrunde. Im Gegenzug erhalten die Lufthansa-Piloten eine Option auf Bonuszahlungen, eine Neuregelung der Alterszeit und die Aussicht auf weniger Leiharbeiterkonkurrenz.

Fahrradkorb ausgezeichnet

Bielefeld (WB). Mit dem renommierten Red Dot Design Award in der Kategorie Mode und Accessoires ist eine Idee aus Bielefeld ausgezeichnet worden. Der innovative Fahrradkorb »bootbag« ist mit einem Gepäckträger-Gleitsystem der Bielefelder Firma Hebie ausgestattet. Das Designobjekt, das vom Fahrradkorb zur Schultasche umfunktioniert werden kann, ist auch für den Designpreis Deutschland 2011 nominiert.

Das Stromnetz wird intelligent

Netzanbieter planen Investitionen von 20 Milliarden Euro - EWW-Projektteam forscht

Von Bernhard Hertlein

Herford (WB). Das Stromnetz von morgen kommt schneller als gedacht. Es wird nach Prognosen der Bundesregierung Investitionen von 20 Milliarden Euro auslösen. Reimar Süß erwartet, dass das »intelligente« Netz schon in fünf Jahren einen »nennenswerten Anteil« erreichen wird.

Elektroingenieur Süß, der über die AEG und die Paderborner Pesag zur Eon Westfalen-Weser (EWW) kam, entwickelt mit seinem Team im Auftrag des Eon-Konzerns eine »intelligente Ortsnetzstation«. An der Schnittstelle von Nieder- und Mittelspannung soll sie eine wichtige Rolle bei der Steuerung von Stromerzeugung und -verbrauch übernehmen.

Die bestehenden unintelligenten Netze funktionieren so, dass der Strom in einem möglichst nahen Kraftwerk erzeugt und in NRW über nicht mehr als 100 Kilometer zum Verbraucher transportiert wird. In OWL funktionieren sie besonders gut: Mit im Durchschnitt jährlich nur sieben Minuten ohne Strom liegt die Region nach Angaben von EWW-Pressesprecher Michael Wippermann bundesweit an der Spitze.

Die Notwendigkeit, Energie regenerativ zu erzeugen, hat manchen Verbraucher auch zum Erzeuger gemacht, der zeitweise weit mehr Strom ins Netz einspeist als er entnimmt. Der Anteil der regenerativen Energien, derzeit 15 bis 16 Prozent, wächst. In OWL



Reimar Süß (rechts), hier mit EWW-Sprecher Michael Wippermann, entwickelt Ideen für das neue Netz.



Regenerative Energien wie Photovoltaik stellen die Stromnetzbetreiber vor große Herausforderungen.



Die ersten Smart Meter, wie die Stomzähler der nächsten Generation heißen, sind bereits installiert.



Batterien in Elektroautos können Strom auch ins Netz zurückgeben. Fotos: Peter Schellberg/Eon/dpa

steh Windenergie weiter an erster Stelle. Biomasse und Photovoltaik legen ebenso von Jahr zu Jahr zu. Ohne ein Netz, das auf Produktion und Bedarf reagiert, müssten die Konzerne schnell viel Geld in die Verlegung zusätzlicher Erdkabel investieren. Intelligente Netze, die ihre Daten per Internet austauschen, sind billiger. Das ist ein Grund, warum Eon so auf Tempo drückt. Dabei kalkuliert Süß schon

mit einer höheren Zahl von Elektroautos, deren Batterien nicht nur Strom speichern, sondern auch bei Bedarf ans Netz zurückgeben.

Von 8500 Ortsnetzen im EWW-Netzgebiet sollen bis Ende dieses Jahres 10 bis 20 an eine intelligente Ortsnetzstation angeschlossen sein. Weitere 90 werden 2011 folgen. Aus Sicht der Verbraucher ist ein intelligentes Netz Voraussetzung dafür, dass sie mit Hilfe

intelligenter Stromzähler (Smart Meter) die Stromrechnung dadurch beeinflussen können, dass sie Großgeräte wie die Waschmaschine zu ansonsten verbrauchssparmen Zeiten einschalten. Miele wird auf der Funkausstellung ein solches Hausgerät, das per Internet gesteuert wird, vorstellen. Bislang fehlen allerdings noch entsprechende Angebote der Energiekonzerne. Seite 4: Kommentar

EU deckelt Boni

Banker betroffen

Brüssel (dpa). Maßlose Bonuszahlungen an Banker soll es nach dem Willen der EU künftig nicht mehr geben. Das Europaparlament beschloss gestern in Straßburg ein entsprechendes europäisches Gesetz zur Deckelung der Extrazahlungen zum kommenden Jahr an. Bei der angestrebten besseren EU-Finanzaufsicht kommt es wegen Streits zwischen Parlament und Mitgliedstaaten hingegen zu Verzögerungen. Nach Parlamentsangaben ist die Union mit den neuen Boni-Regeln weltweit führend.

Boni gelten als Mitauflöser der weltweiten Finanzkrise, weil sie Banker zu risikoreichem Verhalten verleiten. Es gibt Höchstgrenzen für Boni, die im Verhältnis zu den von der jeweiligen Bank gezahlten Gehältern stehen. »Künftig dürfen nur 30 Prozent der Bonuszahlungen sofort in Bargeld ausgezahlt werden, bei besonders hohen Zahlungen nur 20 Prozent«, teilte der verantwortliche Berichterstatter der konservativen Europäischen Volkspartei (EVP), Othmar Karas, mit. Ein Teil der Zahlungen darf erst später ausbezahlt werden. Die volle Auszahlung soll vom Erfolg des Managers abhängen. Auch bonus-ähnliche Renten werden gedeckelt.

Im Tauziehen um die neue EU-Finanzaufsicht wollen die Parlamentarier spätestens bis zum September einen Kompromiss mit dem EU-Ministerrat - dort sind die Mitgliedstaaten vertreten - erreichen. Es geht um die Schaffung von drei neuen Aufsichtsbehörden für Banken, Börsen und Versicherungen zum kommenden Jahreswechsel. Seite 4: Kommentar

- Anzeige -

Advertisement for Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold featuring logos and the text 'Ausgezeichnete Qualität aus der Region! Unser Pfau-StrategieDepot UI'.

+++ MDax 8104,09 (+0,16%) +++ SDax 3941,59 (+0,42%) +++ TecDax 755,07 (+0,74%) +++ Rex 127,19 (+0,11%) +++ London 5014,82 (+1,00%) +++ Nasdaq 2159,47 (+3,13%) +++ Nikkei 9279,65 (-0,63%) +++ Umlaufrendite 2,20 (-0,45%) +++

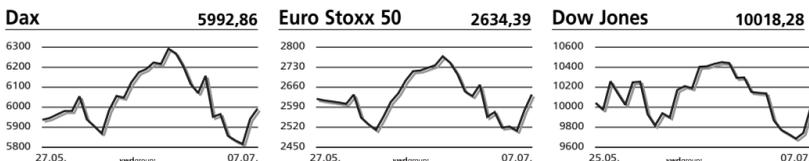
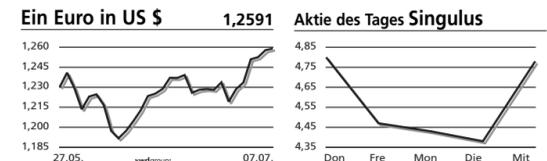


Table titled 'Tops / Flops aus Dax, MDax und TecDax' listing top and bottom performing stocks.



DAX erneut fest - Banken gewinnen mit Stresstests

Nach anfänglichen Kursverlusten hat der deutsche Aktienmarkt am Mittwoch deutlich im Plus geendet. Die anfängliche Unsicherheit über den bevorstehenden Stresstest der Banken wich der Überzeugung, dass der Test zwar ein schwieriges Szenario zu Grunde lege, aber ein richtiger Weg für schwere Zeiten sei. Im Vorfeld herrschte Skepsis darüber, ob der Test nicht zu einfach ausgestellt werde, um den Banken keine zu hohen Hürden in den Weg zu stellen. Der DAX beendete den Handel mit einem Plus von 0,9% oder 52 bei 5.992,86 Punkten, nachdem er am Vortag bereits um 2,2% zulegen konnte. Im Tagestief notierte der Index allerdings bei 5.849 Punkten. Umgesetzt wurde in DAX-Titeln auf Xetra rund 117,7 (Vortag: 104,9) Mio Aktien im Wert von rund 3,10 (Vortag: 2,89) Mrd EUR. Eine charttechnische Unterstützung lieferte die 200 Tage-Linie bei 5.865 Punkten, nach oben stellt die 6.000er-Marke den Widerstand. Der am Vormittag veröffentlichte Auftragsgang der deutschen Industrie ist im Mai entgegen den Erwartungen gesunken. vwdgroup

Table with columns: Dax, Dividende, 7.7., +/- in %, 52W-Hoch / Tief, KGV. Lists various companies like adidas, Allianz, BASF, Bayer, etc.

TecDax

Table with columns: Dividende, 7.7., +/- in %. Lists companies like Aixtron, BB Biotech NA, Becton Dickinson, etc.

Andere deutsche Aktien

Table with columns: Dividende, 7.7., +/- in %. Lists companies like ADVA Optical Net, Ahlers St., Aihres VZ., etc.

Andere Auslandsaktien

Table with columns: Dividende, 7.7., +/- in %. Lists companies like AHOLD, Akzo Nobel, All. Irish Banks, etc.

Deutsche Fonds

Table with columns: 07.07., Ausg., Rück., +/- %. Lists funds like ABERIMMO, AGI Adiasia, AGI Adifonds, etc.

SDax

Table with columns: Dividende, 7.7., +/- in %. Lists companies like Air Berlin PLC, Alstom, Alstom, etc.

Euro Stoxx 50

Table with columns: Dividende, 7.7., +/- in %. Lists companies like Aegon, Air Liquide, Alstom, etc.

Öffentliche Anleihen

Table with columns: 7.7., 6.7. Lists various government bonds.

Metalle und Rohöl

Table with columns: NE-Metalle, Ank./Verk., Rohöl. Lists prices for metals and oil.

Erklärungen: Kurse sind in Euro, soweit nicht anders vermerkt. Dax, MDax und TecDax sind Xetra Kurse. Die übrigen Aktien Frankfurter Parketthandel. B = Berlin/Bremen; H = Hamburg; S = Stuttgart; G = Frankfurt; T = regionaler Aktien; MA = Namensaktie; St = Stammaktie; Vz = Vorzugsaktie; G = Gold; B = Brief; - = Kurs gestrichen; T = Taxe; -f = gestrichen; ad = aus Dividende; ab = abbezogen; die Dividende ist bei Nicht-Euro-Ländern in Landeswährung; fe = auch Euro-Stoxx50; KGV = Kurs-Gewinn-Verhältnis des laufenden Jahres; Nikkei = Nikkei Keizai Shimbun; in = in; MetalleSorten = Dr. Bank. Hereaus. Investments: * = Fondspreis; ** = Kurs auf dem Vortag oder leicht verfügbar. Angaben ohne Gewähr. Quelle vwdgroup. (Kursfeststellung: 22.10 MEZ)